

Wegen dir ^.^~

ZackxCloud

Von Cloudya

Kapitel 17: You´ve got Mail ...

Als Zack nach einer erfrischenden, kalten Dusche zurückkehrte, sah er Cloud - natürlich wieder angezogen - am Fenster sitzen und hinausschauen. Der Schwarzhaarige stellte sich hinter den Kleinen und legte sein Kinn auf dessen Schulter.

"Guck mal da..."

sagte Cloud, ohne seinen Blick vom Himmel abzuwenden, genau dorthin zeigend.

"Was ist denn da?"

fragte Zack nach, als er Clouds Blick und Finger folgte, aber nichts Besonderes bemerkte.

"Na die Sterne!"

Der Blondschof tippte gegen die Scheibe und deutete auf den Stern, der am hellsten strahlte.

"Das ist meiner, oder?"

vergewisserte er sich leise, woraufhin Zack ihm lächelnd einen Kuss auf die Wange gab.

"Mh-hm"

Cloud kicherte.

"Und das da ist deiner!"

"Welcher?"

wollte Zack wissen und ging mit seinem Gesicht näher an die Scheibe heran.

"Na der, der sich bewegt und so hübsch blinkt!"

lachte Cloud, woraufhin ein beleidigtes:

"Das ist doch ein Flugzeug, du dummer Chocobokopf!"

von Zack folgte.

"Ich weiß..."

Cloud versuchte ernst zu bleiben, hatte aber immernoch ein Grinsen im Gesicht, als er sprach.

"Du bist schließlich etwas Besonderes und deshalb hast du auch einen ganz besonderen Stern verdient, findest du nicht?"

Sprachlos sah Angesprochener den kleinen Jungen an. Dann hob er ihn ohne

Vorwarnung hoch und trug ihn zum Bett, wo er ihn draufstellte. Er selbst blieb davor stehen.

Cloud legte seine Hände in Zacks Nacken und lächelte.

"Hat dir schonmal jemand gesagt, wie süß du bist?"

fragte der Schwarzhaarige und schloss seine Arme um die schmale Hüfte Clouds, der lächelnd nickte.

"Nur du. Aber von jemand anderem will ich es auch gar nicht hören..."

Daraufhin gab Zack dem Kleinen einen Kuss, der solange dauerte, bis Zacks Handy klingelte, was Cloud dazu veranlasste, sofort vom Schwarzhaarigen zurückzuweichen.

"Ignorier es einfach, Süßer..."

bat Zack und wollte den Jungen wieder küssen, der schüttelte jedoch nur den Kopf und ließ sich im Schneidersitz aufs Bett fallen.

"Vielleicht ist es wichtig!"

bemerkte Cloud und sah Zack dabei besorgt an.

"Warum sollte sonst jemand so spät anrufen?"

Der Schwarzhaarige seufzte resignierend und zog sein Handy aus der Tasche. Als er aufs Display sah, stöhnte er genervt auf.

"Oh Mann...das ist nur ne SMS von Kunsel...die kann nicht wichtig sein...der schreibt mir am Tag bestimmt 30 Stück!"

"Ließ sie doch wenigstens..."

bat Cloud und entlockte Zack dadurch ein weiteres Seufzen.

"Na gut... .. Also: Hey Zack! Ist jetzt ganz wichtig! Also hör zu! Du musst mir helfen! Bitte! Ich bin bei Johnny, hier ist doch ne riesen Party! Aber weißt du ja! Egal! Wir pokern gerade! Und ich verliere! Und weißt du, was ich verliere? Einen ganzen Haufen Kohle! Du weißt schon...DIE Kohle! UNSERE Kohle! WAS?! Dieses Arschloch!!!"

"Das steht da?"

unterbrach ihn Cloud verwundert und bekam ein Kopfschütteln.

"Sorry...Ich les weiter, okay? Also: Tut mir Leid...Ich hatte einfach Pech! Und jetzt musst du mir helfen! Ich weiß nicht, was ich machen soll. Komm vorbei, bitte! Du bist der Einzige, der das hinkriegen könnte! Zack, bitte, bitte, bitte! Es ist schließlich auch dein Geld...Ich zähl auf dich, okay? Bis später! Smiley... So ein mieses..."

Zack klappte sein Handy zu stopfte es wieder in seine Tasche.

"Manchmal hasse ich den Kerl einfach nur...Vor allem, weil der hinter fast jeden Satz ein Ausrufezeichen setzt..."

nörgelte er dann und seufzte anschließend.

"Wer ist Kunsel denn?"

fragte Cloud neugierig.

"Eigentlich mein bester Freund..."

antwortete der Schwarzhaarige,

"Aber an manchen Tagen würde ich ihn am liebsten an die Shin-Ra verkaufen, damit sie an ihm herumexperimentieren!"

"Macht die Shin-Ra so etwas?"

fragte Cloud entsetzt.

"Ach Quatsch!"

winkte Zack ab und zog dann seine Jacke über.

"Ich muss gehen...Tut mir echt Leid..."

entschuldigte er sich und sah dabei ziemlich unglücklich aus.

"Eigentlich wäre es mir ja egal, wenn er irgendwas beim Pokern verlieren würde, egal wie wertvoll es auch ist. Aber das Schwein hat anscheinend Geld gesetzt, was zum Teil mir gehört und ich brauch die Kohle nunmal...Klar...Er müsste sie mir natürlich zurückgeben, sollte er sie tatsächlich verlieren. Aber ich glaube, das würde seeeeeehr lange dauern. Und ich hab keinen Bock so lange darauf zu warten. Vor allem, weil wir das Geld, was wir brauchen, fast zusammen haben."

"Wofür braucht ihr denn das Geld?"

erkundigte sich Cloud, woraufhin Zack zwinkerte.

"Sag ich nicht. Aber ich hoffe, dass du es bald erfahren wirst. Aber dafür muss ich die Knete jetzt zurückholen."

Er kniete sich noch einmal vor dem Jungen auf den Boden und sah ihn entschuldigend an.

"Es tut mir wirklich Leid, Süßer. Ich muss aber leider gehen...Ich beeil mich, versprochen! Aber ich kann nicht sagen, wie lange es dauert. Ich liebe dich, Cloud. Du kannst dich ... ruhig schonmal ... hinlegen, wenn du möchtest. Also Gute Nacht..."

Der vorletzte Satz fiel Zack irgendwie schwer. Da war Cloud zum ersten Mal die ganze Nacht bei ihm und er musste abhauen und seinem besten Freund helfen um sein Geld zurückzuholen.

Dabei hatte er sich so auf die Nacht mit seinem Kleinen gefreut. Es störte ihn auch nicht, dass sie nicht miteinander geschlafen hätten. Aber jetzt würde er weggehen und wenn er nach Stunden wiederkommt, würde Cloud mit Sicherheit schon schlafen.

Zack gab dem Blondschoopf einen flüchtigen Kuss, stand dann auf und ging zur Tür.

"Viel Glück!"

sagte Cloud und lächelte, was Zack dazu veranlasste, dasselbe zu tun. Dann verließ er, ohne noch etwas zu sagen, den Raum und sprach leise auf dem ganzen Weg zu Johnny irgendwelche Beleidigungen und Flüche gegen Kunsel aus.

Als Zack das Zimmer verlassen hatte, ließ sich Cloud nach hinten fallen, lag dann auf der weichen Matratze und sah zur Decke. Ein tiefer Seufzer erklang und erfüllte die Stille. Der Junge griff nach dem großen Kissen und presste es auf sein Gesicht. Am liebsten hätte er geschrien - ganz laut. Aber natürlich tat er das nicht...

Er merkte nur, wie seine Augen feucht wurden. Nicht schon wieder! Cloud biss sich auf die Lippe. Er wollte nicht immer heulen. Zack war doch nur kurz weg. Er hatte schließlich versprochen, er würde sich beeilen...

Das war alles so unfair! Warum, warum nur gönnte man es ihnen nicht, wenigstens ein paar wunderschöne, ungestörte Stunden miteinander zu verbringen?

Cloud beschloss, wach zu bleiben und auf Zack zu warten. Er wollte die Nacht nicht verschwenden. Er war sich sicher, dass wenn er aufsteht, Zack Rikku längst angerufen hätte und er sofort nach Hause müsste. Und da wollte er verdammt nochmal nicht hin!

Der blonde Junge setzte sich wieder aufrecht hin und hielt das Kissen dabei fest umklammert. Wach bleiben ...
Irgendwie war das leichter gesagt, als getan...

Erst jetzt fiel Cloud auf, wie müde er war. Wie spät es wohl sein musste? Bestimmt schon sehr spät...

Aber er wollte einfach nicht einschlafen. Also stand er auf und lief im Zimmer herum. Weil das Zimmer jedoch sehr klein war, wurde das schnell langweilig und so wirklich wach wurde Cloud davon auch nicht.

Dann fiel ihm etwas anderes ein. Er ging zum Schreibtisch und öffnete eine Schublade. Cloud wusste, dass er ziemlich neugierig war, aber das war er schon immer gewesen. Zwar hatte er ein schlechtes Gewissen, als er einen Stapel Zettel aus der Schublade nahm, aber er wusste nicht, wie er sich sonst die Zeit vertreiben sollte um nicht einzuschlafen.

Bevor er den Stapel allerdings durchsah, legte er ihn vorsichtig aufs Bett und öffnete dann den Kleiderschrank. Er dachte, dass Zack bestimmt nichts dagegen haben würde, wenn er sich ein paar Sachen zum Schlafen borgen würde. Der Junge fand auch recht schnell ein kleines, graues T-Shirt und nach etwas längerem Suchen auch eine Boxershorts, die ganz hinten in einer Ecke lag. Anscheinend war sie Zack zu klein geworden, was Cloud gerade recht kam.

Natürlich waren die Sachen ihm viel zu groß, auch wenn er sicher die kleinsten, die Zack besaß, erwischt hatte. Er war nur heilfroh, dass die Hose nicht rutschte. Seine Klamotten legte er ordentlich auf den Stuhl, der vor dem Tisch stand.

Jetzt hoppste er aufs Bett und nahm den Stapel in die Hand. Er hatte wirklich ein klein wenig Gewissensbisse. Bei seiner Schwester ist es ihm wesentlich leichter gefallen. Aber hier brauchte er wenigstens keine Angst davor zu haben, dass sein Vater reinkam und ...

Cloud schüttelte den Kopf. Er wollte jetzt nicht an seinen Vater denken. Es war so schön, eine Nacht mal nicht zu Hause zu verbringen, denn er bekam dann fast immer Besuch, den er absolut nicht haben wollte...

Der Blondschof hielt einen Zettel vor sein Gesicht. Er musste sich jetzt irgendwie ablenken. Also las er, was auf dem Papier stand, leise vor.

"Hey Zacky! Warum hast du dein Handy aus? Soll ich dir jetzt immer Briefe schreiben, oder was? In der Schule geht das ja noch...Aber was ist, wenn wir nicht im gleichen Raum sind? Ich hab doch keinen Chocobo, dem ich den Brief um den Hals binden kann und der dann zu dir rennt! Können Chocobos das überhaupt? Ich meine: Briefe austragen? Aber ist ja auch egal. Sag mal...was ist jetzt eigentlich mit Rikkus Bruder?"

Cloud verstummte. Das war nicht Zacks Schrift. Außerdem würde er sicher keinen Brief an sich selber schreiben, obwohl...? Egal. Auf jeden Fall wusste jemand von Zacks Freunden oder sonst wer, den Zack kannte, von ihm. Das hieß ja dann, dass Zack von ihm erzählt haben musste...

Ein Lächeln breitete sich auf Clouds Lippen aus. Zack hatte wirklich über ihn gesprochen! Schon seltsam, wie glücklich ihn das machte. Jetzt wollte er aber wissen, was er so über ihn erzählt hatte, also las er weiter:

"Du bist doch nicht wirklich in den verliebt, oder? Hast du nämlich gestern gesagt! Keine Ahnung, ob du dich noch dran erinnerst...Warst schließlich ganz schön besoffen! Was mich übrigens gewundert hat, da du ja eigentlich deine Grenzen kennst und sie nur selten überschreitest!

Sag, ist irgendwas passiert? Oder hast du einfach nur Angst, dass du schwul bist? *lach* Mach dir keine Sorgen, Zacky! DU wirst bestimmt niemals schwul! Ich kenne niemanden, der den Frauen SO hinterherguckt wie du! Außerdem hattest du schon SO viele Freundinnen, dass du sie sicher selber nicht mehr zählen kannst! *lach* Aber das muss man dir ja doch lassen...Du warst noch mit keiner so lange zusammen wie mit Rikku! Dabei regst du dich am laufenden Band über sie auf! Liegt es also vielleicht doch an ihrem Bruder??? Oh mein Gott! Zack! Bist du etwa...? Jetzt mach ich mir irgendwie doch Sorgen...Aber hast du nicht gesagt, der ist erst zwölf? Du weißt, dass das nichts wird...Also vergiss das lieber mal ganz schnell wieder! Am besten ist's, du machst mit Rikku Schluss! Dann hast du keinen Stress mehr wegen ihr und du musst ihren Bruder nicht mehr sehen. Dann gibt's auch kein Homo-Gefühlschaos *lach* Naja... Bitte, mach dein Handy wieder an, ja? Damit kann man schneller schreiben! Boah! Ist der Unterricht laaaaangweilig!! Unser Lehrer hat seinen Beruf irgendwie verfehlt...der hätte lieber im Schlaflabor arbeiten sollen *lach* Ich penn gleich echt ein...Du nicht auch?"

Cloud ließ den Zettel sinken. Er hatte sogar gesagt, dass er in ihn verliebt ist? Aber warum wollte der Verfasser des Briefes ihn bloß dazu bringen, Rikku zu verlassen? Hoffentlich hörte Zack nicht darauf...Aber es sah wohl nicht so aus...

Noch einmal warf Cloud einen Blick auf den Text und bemerkte all die Ausrufezeichen. Dann erinnerte er sich daran, was Zack vorhin zu Kunsels Nachricht gesagt hatte...War der Brief also von ihm? Wahrscheinlich...Schließlich schien der gerne mit dem Handy zu schreiben und Zack meinte ja, dass er von ihm ganz viele SMS am Tag bekommen würde.

Oh nein! Zack ist doch zu ihm gegangen...Vielleicht würden sie ja über ihn reden und dann würde Kunsel wieder versuchen, Zack davon zu überzeugen, dass es das Beste wäre, Rikku zu verlassen. Oh bitte, lass Zack nicht auf ihn hören!

Cloud atmete einmal tief ein. Was er da wieder für Vermutungen anstellte...Aber er machte sich nunmal häufig Sorgen und wenn es um Zack ging, machte er sich halt ganz große...

Einfach nicht dran denken...es würde schon nichts passieren. Er wollte sich wieder

ablenken, sah sich den Stapel jedoch nicht weiter durch. Er legte ihn neben sich und schlüpfte unter die Decke. Nur kurz wollte er seine Augen ausruhen. Doch er wusste, dass er einschlafen würde. Also stand er nochmal auf, erledigte etwas und legte sich wieder hin. Er war einfach zu müde. Folglich dauerte es auch nicht lange, bis er tief und fest schlief...

~~~~~ <3 ~~~~~

huhu ^^

das rosa-emo-Wölkchen meldet sich wieder =D

...und entschuldigt sich, dass es so lange gedauert hat <.<

Aber ich freu mich natürlich (wie immer x), dass ihr dieses Kapi gelesen habt und über die ganzen Kommiss :)

Anmerkung: Ich find Kunsel cool x3 Und deshalb musste er einfach in die FF xD Auch wenn er ja nicht so richtig da ist ... Aber wär ja sonst unrealistisch ... in CC schreibt der ja auch mehr, als der redet xD

Also dann!! Einen wunderschönen Tag noch und ich hoffe, man sieht sich irgendwann mal ^.^

\*knuff\*